

Arbeit erreichen können. — Am Rande sei vermerkt, daß die Tagung sehr gut organisiert war; daß die Niederlande, nicht zuletzt der kleine Ort Uden, den Teilnehmern eine herzliche Gastfreundschaft erwiesen haben; daß die Begegnung mit so vielen Männern der Praxis und der Wissenschaft ein reicher Gewinn war. Insgesamt begünstigte der Kongreß in seiner Atmosphäre den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen. Was aber weit gewichtiger ist: Er vermittelte das Erlebnis weltweiter Aufgeschlossenheit und machte dadurch die Tagung zu einer überzeugenden Darstellung der *Ecclesia catholica*.  
J. Glazik MSC

## BESPRECHUNGEN

### MISSIONSWISSENSCHAFT

*Archivum Historicum Societatis Jesu*. Anno XXVIII. Jan.—Jun. 1959. Romae (Institutum Historicum S. I. Via dei Penitenzieri, 20).

Die Nummer enthält (S. 3—50) einen für die Missionsgeschichte wichtigen Artikel von Francis A. Rouleau S. J. über „The First Chinese Priest of the Society of Jesus Emanuel de Siqueira. Cheng Ma-no. Wei-hsin 1633—1673“.

Thomas Ohm

*Aspirations nationales et Missions*. Rapports et Compte rendu de la XXVIIIe Semaine de missiologie Louvain 1958 (Museum Lessianum, Section missiologique, 37). Desclée de Brouwer (Paris 1959). 240 S.

Die 28. Löwener Missiologische Woche hat ein wirklich brennendes Problem unserer Zeit aufgegriffen: den überall erwachenden Nationalismus in den Missionsländern. Das Thema wird grundsätzlich durch P. de Sora S. J. vom Sozialinstitut des Institut Catholique/Paris aufgeheilt. Konkret zeichnen die Lage am treffendsten die Redner aus den Reihen des nationalen Klerus der Missionsländer. Es überrascht, wie offen sie die Schwierigkeiten behandeln, die die Mission und die ‚landfremden‘ Missionare zu bewältigen haben (besonders in Gebieten mit Kolonialstatut, wie z. B. Belgisch-Kongo). Die Entgegnungen der Missionare, die nicht um jeden Preis entschuldigen und bisherige Stellungen verteidigen wollen, sind ein Zeugnis nicht nur des guten Willens, sondern auch jener selbstlosen Haltung, die das Kennzeichen des echten Missionsdienstes gerade in der gegenwärtigen Stunde der Weltzeit sein muß. — Die Löwener Woche 1958 war so nicht mehr ein Monolog oder eine theoretische Diskussion — wie früher oft und manch andere Tagung noch —, sondern ein Zwiegespräch. Es wäre zu wünschen, daß es überall, und gerade in den Missionen, fortgeführt würde.

Würzburg

P. Josef Glazik MSC

*Bibliotheca Missionum*. Begonnen von P. Robert Streit OMI. Fortgeführt von P. Johannes Dindinger OMI. XII. Band: *Chinesische Missionsliteratur 1800—1884*. n. 1—1217. Herder/Freiburg 1958, XVIII u. 745 S.

Die Manuskripte der China-Bände (ab 1800) des großen bibliographischen Werkes waren dem Kriegsgeschehen zum Opfer gefallen. Ihr Verlust bedeutete für die Vf. einen schweren Schlag, der leicht eine höchst bedauernswerte Lücke